

Im Laufschrift vom Tal zum Bergsee

Der 27. Obergailtaler Berglauf 2025 wurde auf neuer Strecke als Zollnersee Berglauf ausgetragen und fand unter den 72 gemeldeten Teilnehmern wegen der interessanten und herausfordernden Streckenführung vollste Zustimmung und breite Begeisterung. Bei einer Streckenlänge von 9,28 Kilometern und einer Höhendifferenz von 1.099 Metern ließen die angetretenen Kenianer der heimischen Elite keine Chance.

Bereits im ersten Steilstück nach dem Start setzte sich Kariuki Elija Kamau, Jahrgang 1999, beim Glocknerlauf als Dritter gewertet, an die Spitze und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Die eher flache Etappe von Kilometer drei bis sechs stürmte er förmlich davon. Im Steilstück zwischen Unterer und Oberer Bischof Alm blieb ihm der Österreicher Wolfgang Eisl dicht auf den Fersen. Nach dem oberen Almboden, begleitet vom Geläute der Glocken des Almviehs, entbrannte zwischen den beiden ein Wettkampf um den Tagessieg. In der letzten Steilstufe zwischen Kilometer acht und neun wurde das Rennen entschieden, der Keniate Kariuki Elija Kamau setzte sich ab und erreichte mit klarem Vorsprung in der fantastischen Zeit von 0:57:57,2 das Ziel. Der Österreicher Wolfgang Eisl wurde mit 0:59:56,5 Zweiter, gefolgt von der ebenfalls aus Kenia stammenden besten Dame Chebet Gloria, Jahrgang 2004, mit einer großartigen Zeit von 1:00:56,9. Christian Fertala vom Laufsport Hermagor (1:01:40,0) sowie Hauser Sandro (1:03:21,4) und Bernhard Unterüberbacher (1:03:39,7) als Bester vom Veranstalter ÖAV Obergaital, folgten auf den Plätzen. Bei den Damen wurde Gabriel Darina (1:11:07,5) Zweite, auf dem dritten Platz folgte Rieberer-Murer Wiltrud (1:19:56,6) vom LSC Rennweg/Katschberg.

Die Mannschaftswertung gewann das Team Sportunion IGLA longlife (03:34:15,30) wenige Sekunden vor dem heimischen Team ÖAV Obergaital 1 (03:41:08,60) und LSC Rennweg/Katschberg (04:00:54,50).

Das Lob für die gelungene Veranstaltung war groß, der Dank für das Gelingen gilt allen Helferinnen und Helfern, der FF Weidenburg, der Polizei, den Hüttenwirtsleuten, den Grundbesitzern, den Sponsoren Kärntner Sparkasse sowie Gösser Bier und ganz besonders dem Bergrettungsdienst Kötschach-Mauthen mit Notfallmediziner Dr. Erich Dabernig.



Der Sieger



Die Siegerin



Bester ÖAV Sportler